

wiegend nach G ä u m a n n (1949), folgt eine allgemeinverständliche Schilderung der Hauptvertreter aus den Gattungen *Ustilago*, *Sphacelotheca*, *Cintractia*, *Thecaphora*, *Tilletia*, *Tuburcinia*, *Urocystis* und *Entyloma* mit Verbreitung und Erscheinungssymptomen, wobei natürlich – wie überall in der Pilzkunde – gewisse botanische Kenntnisse vorausgesetzt werden. Klare, überzeugende Sporen- und Habituskizzen (von Renate H e r s c h e l gezeichnet) unterstützen die Darstellung wesentlich. Selbst der einfache Blumenfreund wird darin manche Beobachtung, die ihm bisher vielleicht rätselhaft war (z. B. den häufigen Veilchenbrand), wiederfinden. Den Abschluß des Buches bildet ein Kapitel über verschiedene Bekämpfungsmethoden, besonders über Beizverfahren, die aber z. Zt. noch nicht sämtliche Brandpilze wirksam in Schach halten können.

Nachdem sich der Ziemsen-Verlag bei der Herausgabe von Pilzbüchern mitunter sehr wahllos verhalten hat (vgl. oben S. 101 u. 102!), bewies er mit den »Brandpilzen« eine überaus glückliche Hand! Das Heft kann für jeden, der in die Vielfalt der Pilzkunde eindringen möchte, nur bestens empfohlen werden und sollte in keiner mykologischen Bücherei fehlen.

B e n e d i x

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. Kassenbericht für die Zeit vom 11. 9. 1956–20. 8. 1958

Einnahmen:

Beiträge	DM 6.681,55
Bankzinsen	„ 26,50
Umlage Tagung Recklinghausen	„ 246,—
Erstattung Altguthaben beim Schweizer Postscheckamt	„ 281,89
Exkursionszuschuß v. Pfälzer Kreist.	„ 200,—
	DM 7.435,94

Ausgaben:

Zeitschriftendruck 5 Hefte einschl. 1 Doppelheft	DM 8.427,75
Mitgliederverzeichnis	„ 298,42
Sonderdrucke	„ 263,50
Büromaterial, Versandtaschen	„ 168,07
Porti, Frachten, Telefongebühren	„ 381,46
Bankspesen	„ 2,—
Tagungskosten Recklinghausen, Fahrtkosten	„ 225,20
	DM 9.766,40

Vermögensstand am 10. 9. 1956	DM 885,07
Einnahmen vom 11. 9. 1956 bis 20. 8. 1958	„ 7.435,94
	DM 8.321,01

Ausgaben einschl. Verpflichtungen vom 11. 9. 1956–20. 8. 1958	DM 9.766,40
Fehlbetrag am 20. 8. 58	DM 1.445,39

Dr. Klinkhardt, Schatzmeister

Geprüft und in Ordnung befunden
Neustadt (Weinstr.), den 27. 8. 1958

gez. Dr. Deutschmann
gez. H. Derbsch

2. Mitgliedsbeiträge

Den fällig gewordenen Mitgliedsbeitrag 1959 von DM 12.— bitte ich auf eines der Konten der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde zu überweisen:

Konto Nr. 883 bei der Sparkasse Bad Heilbrunn/Obb. oder Postscheckkonto Karlsruhe 23930.

Bei Benutzung des Postscheckkontos ist darauf zu achten, daß gemäß der Eintragung im Vereinsregister der Sitz der Gesellschaft Darmstadt ist. Für die Mitglieder der Bundesrepublik Deutschland liegt eine Zahlkarte bei. Denjenigen Mitgliedern, die den Beitrag schon einzahlten und ihn zum Teil freiwillig und nicht unbedeutend erhöhten, danke ich an dieser Stelle besonders. Sollten hieraus nicht aber auch diejenigen Mitglieder eine Folgerung ziehen, die mit Beiträgen aus 1958 und zum Teil sogar 1957 noch im Rückstande sind?

Der Schatzmeister

3. Willy Schnell †.

Am 17. Dezember 1958 ist der Vorsitzende des Vereins der Pilzfreunde e. V. in Stuttgart, Willy Schnell, im 56. Lebensjahre unerwartet einem Herzschlag erlegen. Der Stuttgarter Verein verliert in ihm nicht nur seinen bisherigen Leiter, sondern ebenso wie die Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde ein besonders aktives Mitglied, das unermüdlich daran gearbeitet hat, das Verständnis für die Pilzkunde in weiten Kreisen zu wecken und zu vertiefen. Als eifriger »Waldläufer« hatte W. Schnell sich ein vielseitiges Pilzwissen und eine ausgezeichnete Standortkenntnis der Stuttgarter Wälder erworben, so daß er am Auffinden seltener Pilzarten erfolgreich beteiligt war. Mitglieder und Tagungsteilnehmer der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde werden sich jederzeit gern seines wertvollen Frischmaterials und seiner oft temperamentvollen Aussprachebeiträge erinnern. Selbst auf großen, international besuchten Kongressen wie 1957 in Dresden standen einige seiner Funde im Mittelpunkt des Interesses, was kein Geringerer als Dr. A. Pilát in der »Česká Mykologie« (1958, S. 7) anerkennend bestätigt.

G. Fleischfresser

4. Excerpta Botanica, Sectio B: Sociologica

Anfang 1959 wird im Verlag Gustav Fischer, Stuttgart, eine neue internationale bibliographische Zeitschrift erscheinen, die laufend über die gesamte pflanzensoziologische Literatur der Erde berichten soll. Die Zeitschrift wird den obengenannten Titel tragen und in jährlich 4 Heften erscheinen.

Die Herausgabe geschieht im Einvernehmen mit der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde (Association Internationale de Phytosociologie, International Society for Plant Geography and Ecology) unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter der einzelnen Länder.

Verantwortlicher Herausgeber und Schriftleiter: Prof. Dr. R. Tuxen, Stolzenau/Weser (als Sekretär der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde).

Sectio A: Taxonomica et Chorologica der Excerpta Botanica wird in jährlich 10 Heften von Prof. Dr. H. Melchior, Prof. Dr. W. Robyns, Prof. Dr. Rollins, Dr. G. Taylor, Prof. Dr. E. Werdemann herausgegeben und Referate aus dem Gebiet der Systematik und Chorologie im weiteren Sinne bringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [24_1958](#)

Autor(en)/Author(s): Deutschmann Wilhelm, Derbsch Helmut

Artikel/Article: [Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde 103-104](#)